

Berlin, 23. Mai 2012

In vielen Ländern des Globalen Südens ist Zivilgesellschaft ein wichtiger Akteur für Demokratisierungs- und Veränderungsprozesse. Zivilgesellschaft hat deshalb gerade für Entwicklungswerke aus dem Norden eine zentrale Rolle bei der verbesserten Durchsetzung von Menschenrechten, für stärkere demokratische Partizipation wie auch für Gerechtigkeitsfragen. Auch in der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit hat die gewachsene Bedeutung von zivilgesellschaftlichen Organisationen ihren Niederschlag gefunden.

Zivilgesellschaft ist keine homogene Größe. Ihre Zusammensetzung variiert von Land zu Land. Die jeweils vorhandenen Formen der Beziehung von Zivilgesellschaft und Staat prägen den vorhandenen Handlungsraum. Zivilgesellschaft kann jedoch auch zur Verhinderung von Veränderungsprozessen beitragen, insbesondere wenn zivilgesellschaftliche Organisationen politisch instrumentalisiert werden.

Die Fachgruppe Zivilgesellschaft der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) hat sich mit den Veränderungen der Rahmenbedingungen für die Arbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen befasst und Trends und Handlungsempfehlungen hierzu herausgearbeitet. Sie hat Analysen und Diskurse ausgewertet und sich mit ausgewählten Ländersituationen befasst. Haben sich die Räume zivilgesellschaftlichen Engagements im letzten Jahrzehnt verändert? Partnerorganisationen der kirchlichen Entwicklungswerke beklagen in einer Reihe von Ländern zunehmende Einschränkungen bis hin zu einer Kriminalisierung. Handelt es sich dabei um einen globalen Trend? Welche Strategien müssen entwickelt werden, um zivilgesellschaftliche Organisationen zu stärken?

Die Fachtagung will verschiedene Stimmen aus der Zivilgesellschaft des globalen Südens, aus Wissenschaft und Politik sowie von entwicklungspolitischen Akteuren ins Gespräch bringen. Unterschiedliche Perspektiven sollen eingebracht und die Chancen und Grenzen für eine Verbreitung der politischen Handlungsräume ausgelotet werden.

GKKE-Fachgruppe Zivilgesellschaft

Dienstag, 12. Juni

ab 13.00 h Registrierung

14.00 h **Eröffnung und Begrüßung**

Prälat Dr. Bernhard Felmberg, Vorsitzender der GKKE

14.15 h **Problemanalyse 1: Handlungsräume und Kriminalisierung: Stimmen aus der Zivilgesellschaft im Globalen Süden - Interviewrunde**

- Grace Tikambenji Malera, Nationale Menschenrechtskommission, Malawi
- Dr. Flavio Valente, FIAN International, Brasilien
- Alberto Xicotencatl Carrasco, Casa del Migrante de Saltillo, Mexiko

Moderation: Dr. Angela Reitmaier, GKKE

15.15 h Kaffee / Tee

15.45 h **Problemanalyse 2: Wandel in der Bedeutung und Rolle der Zivilgesellschaft: Stimmen aus Wissenschaft und Entwicklungspolitik**

Vorstellung der von der Fachgruppe erarbeiteten Trends zu Handlungsräumen der Zivilgesellschaft, Dr. Julia Duchrow, GKKE

16.15 h **Gesprächsrunde**

- Cornelia Füllkrug-Weitzel, Vorsitzende ACT Alliance / „Brot für die Welt“, Stuttgart
- Tanja Kleibl, Trocaire, Dublin
- Prof. Dr. Theo Rauch, FU Berlin
- Irmi Salzer, Via Campesina, Österreich

Moderation: Michael Windfuhr, GKKE

18.00 h Abendimbiss

Abendveranstaltung

Handlungsräume werden der Zivilgesellschaft nicht geschenkt - Herausforderungen für die Entwicklungs- und Außenpolitik

19.00 h **Begrüßung**

Prälat Dr. Bernhard Felmberg, Vorsitzender der GKKE

19.05 h **Impulsvortrag: Zur Rolle zivilgesellschaftlicher Organisationen in Transformationsprozessen**

Prof. Dr. Gesine Schwan, Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin

19.30 h **Podiumsgespräch: Handlungsräume von Zivilgesellschaft - Herausforderungen für die Entwicklungs- und Außenpolitik**

- Prof. Dr. Gesine Schwan, Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin
- Christine Nkulikiyinka, Botschafterin der Republik Ruanda, Berlin
- Dr. Christiane Bögemann-Hagedorn, BMZ, Bonn
- Adolf Kloke-Lesch, GIZ, Eschborn/Bonn
- Cornelia Füllkrug-Weitzel, Vorsitzende ACT Alliance / „Brot für die Welt“, Stuttgart

Moderation: Michael Windfuhr, GKKE

21.00 h Empfang im Haus der EKD
Eingang gegenüber der Französischen
Friedrichstadtkirche

Mittwoch, 13. Juni

09.00 h **Impuls: „Zivilgesellschaft – Ein starkes Stück!“ EED-Förderpolitik zur Stärkung der Zivilgesellschaft**

Erika Märke, Evangelischer Entwicklungsdienst

09.30 h **Arbeitsgruppen: Strategien zur Stärkung von Zivilgesellschaft**

1. Herausforderungen für die Arbeit von NRO im Norden

Dr. Karl Pfahler und Ulrike Hanlon, GKKE; Ingmar Kreisl, BMZ

2. Herausforderungen für die staatliche EZ

Sieglinde Weinbrenner und Dr. Angela Reitmaier, GKKE; Astrid Kaiser, BMZ

3. Schutz von Menschenrechtsverteidigern

Dr. Julia Duchrow und Pater Wolfgang Schonecke, GKKE; Marita Steinke, BMZ

11.30 h Kaffee / Tee

12.00 h **Berichte aus den AGs, Zusammenfassung und Ausblick**

Tim Kuschnerus, GKKE

12.30 h Ende der Fachtagung

Alle Plenumsrunden werden simultan übersetzt, die erste aus dem Englischen ins Deutsche, die weiteren aus dem Deutschen ins Englische. Die Arbeitsgruppen am 13. Juni finden ohne Übersetzung statt.

Mitglieder der GKKE-Fachgruppe Zivilgesellschaft:

- Dr. Julia Duchrow, „Brot für die Welt“, Stuttgart
- Volker Greulich, Kolping International, Köln
- Ulrike Hanlon, Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH), Köln
- Tim Kuschnerus, GKKE/EED-Büro, Berlin
- Dr. Karl Pfahler, Kindernothilfe, Duisburg
- Dr. Angela Reitmaier, NEPAD Advisor, Berlin
- Pater Wolfgang Schonecke, Netzwerk Afrika Deutschland, Berlin
- Sieglinde Weinbrenner, EED-Büro, Berlin
- Michael Windfuhr, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin, Vorsitzender

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir bis zum 31. Mai 2012 auf dem beigefügten Rückantwortbogen per Mail oder Fax an das Tagungssekretariat.

Tagungssekretariat:

Edith Sokolowsky, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin
Tel: 030-20355-306 Fax: 030-20355-250
e.sokolowsky@gkke.org

Veranstaltungsort:

Französische Friedrichstadtkirche – Gendarmenmarkt, Charlottenstr. 5, 10117 Berlin, gegenüber vom Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54. Der Tagungsort ist mit öffentlichem Nahverkehr, U 6, Station Französische Straße oder U 2, Station Stadtmitte, gut zu erreichen.

In der GKKE arbeiten
der Evangelische Entwicklungsdienst (EED) und
die Deutsche Kommission Justitia et Pax zusammen.
Vorsitzende: Prälat Dr. Bernhard Felmborg und
Prälat Dr. Karl Jüsten.

**Tagung der GKKE-Fachgruppe
Zivilgesellschaft**



GKKE

Gemeinsame Konferenz
Kirche und Entwicklung

Joint Conference
Church and Development

**Handlungsräume werden der
Zivilgesellschaft nicht geschenkt**

Strategien zu ihrer Stärkung

12. - 13. Juni 2012 in Berlin

Französische Friedrichstadtkirche
Gendarmenmarkt
Berlin-Mitte

Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung
GKKE